



Am **Fachbereich Geographie**, Arbeitsgruppe Klimatologie und Umweltmodellierung, Prof. Dr. Bendix, ist **zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet auf 3 Jahre**, soweit keine Qualifizierungsvorzeiten anzurechnen sind, die drittmittelfinanzierte **Teilzeitstelle (65 % der regelmäßigen Arbeitszeit)** einer/eines

## **Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters (Doktorandin / Doktorand)**

zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt nach **Entgeltgruppe 13** des Tarifvertrages des Landes Hessen.

Die Promotionsstelle ist im Rahmen der DFG Forschergruppe 2730 „RESPECT - Environmental changes in biodiversity hotspot ecosystems of South Ecuador“ im Teilprojekt „Atmospheric fluxes and optical trait diversity under climate and land use change - observations and LSM modelling“ zu besetzen. Das Ziel des Projekts ist die Quantifizierung von Wasserflüssen mit Hilfe von einem gekoppelten LSM, DGVM und Bodenfeuchte Modell in Süd-Ecuador entlang eines Höhen- und Landnutzungsgradienten zu quantifizieren.

Zu den Aufgaben gehören wissenschaftliche Dienstleistungen im Rahmen des DFG Projekts, insbesondere gemeinsame Feldkampagnen mit hyperspektraler Bestimmung optischer Pflanzenmerkmale sowie der Betrieb und die Anpassung eines Landflächenmodells (Community Land Model CLM - [www.cesm.ucar.edu/models/clm/](http://www.cesm.ucar.edu/models/clm/)) und seine Kopplung mit Modellen (DGVM und CMF) anderer Gruppen.

Im Rahmen der übertragenen Aufgaben wird die Möglichkeit zu eigenständiger wissenschaftlicher Arbeit geboten, die der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung dient. Die Befristung richtet sich nach § 2 Abs. 1 Satz 1 WissZeitVG.

Vorausgesetzt werden ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Master oder vergleichbar) im Fach Geographie oder verwandter Geowissenschaften mit Schwerpunkt Klimatologie. Erforderlich sind fundierte Kenntnisse über die Atmosphäre, insbesondere SVAT-Modellierung und Fernerkundung sowie die Bereitschaft zu längeren Feldaufenthalten in Ecuador. Eine gute Belastbarkeit wird vorausgesetzt, die es erlaubt, längere Feldaufenthalte im Hochgebirge durchführen zu können. Dazu gehören regelmäßige Geländegänge (auf Höhen zwischen 1000 -3300 m über Meer), auch unter ungünstigen Witterungsbedingungen in steilem Gelände mit Gepäck (Messgeräte) sowie die Arbeit auf Messtürmen bis zu 20 m über dem Kronendach des Bergregenwaldes. Erfahrungen mit SVAT-Modellierung und hyper-/multispektraler Fernerkundung sind wünschenswert. Darüber hinaus sind solide Programmiererfahrungen in mindestens einer höheren Programmiersprache (C, Fortran, Java, Python) sowie Kenntnisse in Datenanalysen/Visualisierungen mit Softwarepaketen wie R, NCL, Matlab, IDL oder Vergleichbares erforderlich. Erwartet werden Teamfähigkeit, sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie die Fähigkeit zum Schreiben/Präsentieren von insbesondere englischsprachigen Publikationen/Vorträgen. Die Bereitschaft zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung wird vorausgesetzt.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Prof. Dr. Jörg Bendix unter [bendix@staff.uni-marburg.de](mailto:bendix@staff.uni-marburg.de).

Wir fördern Frauen und fordern sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf. In Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen - die Philipps-Universität bekennt sich zum Ziel der familienfreundlichen Hochschule. Eine Reduzierung der Arbeitszeit ist grundsätzlich möglich. Bewerberinnen/Bewerber mit Behinderung im Sinne des SGB IX (§ 2, Abs. 2, 3) werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungs- und Vorstellungskosten werden nicht erstattet.

**Bewerbungsunterlagen sind bis zum 04.05.2018 unter Angabe der Kennziffer fb19-0005-wmz-2018 als eine PDF-Datei an [bendix@staff.uni-marburg.de](mailto:bendix@staff.uni-marburg.de) zu senden.**